

MAS SK 12
MAS S 16



D

GB

NL

F

E

I

DK

FIN

N

S

PL

LV

EST

CZ

SLO

H

RO

SRB

KRO

TR

RUS

Gebrauchsanleitung

Mitlaufendes Auffanggerät einschließlich beweglicher Führung

Typ **MAS SK 12** (Kernmantelseil 12 mm)
 MAS S 16 (gedrehtes Seil)
 gepr. EN 353-2: 09/2002

Geprüft für eine Person mit einem Gesamtgewicht bis zu 136 KG



**Zur Anwendung bei vertikaler und horizontaler Benutzung unter
Berücksichtigung einer Beanspruchung durch eine Kante
mit Radius $r = 0,5 \text{ mm}$
(Benutzungshinweise beachten)**

Zur sicheren Verwendung dieses Produktes sind diese Gebrauchsanleitung Teil 1
(Produktbeschreibung, sowie Teil 2 (allgemeiner Teil) zu beachten.

Funktion und Anwendung

Bei der Benutzung von Verbindungsmitteln (z.B. Sicherheitsseilen) mit mehr als zwei Metern Länge müssen Auffanggeräte benutzt werden. Diese haben bei bestimmungsgemäßer Benutzung die Aufgabe, möglicherweise entstehende Schlaffseilbildung aufgrund zu großer Seillängen soweit als möglich zu verhindern. Ein möglicher Absturz wird dadurch in seiner Absturzhöhe gemindert.

Das mitlaufende Auffanggeräte MAS SK 12 (S 16) ist ein solches Geräte, welche speziell für Auf- und Abwärtsbewegungen eingesetzt werden kann. Hierbei bewegt sich das mitlaufende Auffanggerät selbsttätig beim Aufsteigen auf einer beweglichen Führung (Seildurchmesser auf den Gerätetyp abgestimmt und komplett vom Hersteller konfektioniert), die entweder durch Befestigen eines Gewichtes oder durch Eigengewicht am Boden weitgehend straff gehalten wird. Im Falle eines Absturzes wird die Stoßkraft durch das Aufreißen des eingenahten Aufreiß-Falldämpfers auf unter 600 KG gemindert (EN 353/2).

Die Anwendung dieses Auffanggerätes wird also vornehmlich im Steigebereich als ein Teilsystem einer persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz eingesetzt, da der Benutzer entweder beide Hände für seine eigene Sicherheit oder aber eine Hand für das Tragen von leichten Materialien oder Werkzeug benutzen kann.

Dieses mitlaufende Auffanggerät ist ausschließlich nur mit für die Anwendung geeigneten Auffanggurten gepr. nach DIN - EN 361 zu benutzen. Hierbei muss auch die Masse des Benutzers einschließlich Werkzeug und anderer Materialien berücksichtigt werden.

Benutzungshinweise

Benutzung des mitlaufenden Auffanggerätes bei vertikaler Anwendung

Das mitlaufende Auffanggerät Typ MAS SK 12 (S 16) wird fertig konfektioniert vom Hersteller geliefert, d. h. am Ende der beweglichen Führung wurde eine Endsicherung angebracht, damit das mitlaufende Auffanggerät nicht ungewollt herausrutschen kann.

Beim Anschlagen des mitlaufenden Auffanggerätes ist darauf zu achten, dass der Richtungspfeil („oben“) am Gerät immer in Richtung zum Anschlagpunkt zeigt.

Weiterhin muss das Verbindungselement am Anfang der beweglichen Führung auf korrekten Sitz und Verschluss überprüft werden.

Das Bedienen dieses mitlaufenden Auffanggerätes von Hand für die Abwärtsbewegung darf nur von einem sicheren Standplatz aus erfolgen. Wird dies nicht berücksichtigt besteht Lebensgefahr, da das Auffanggerät im Sturzfall nicht arretiert.

Das mitlaufende Auffanggerät wird immer mit einem an der Ringöse vernähten Aufreiß-Falldämpfer (Länge 0,44m) mit Verbindungselement geliefert (max. Länge des Falldämpfers einschließlich der Verbindungselemente: 0,57 m). Dieses Verbindungselement wird in eine Auffangöse des Auffanggurtes angeschlagen und muss auf sicheren Sitz und Verschluss geprüft werden. Hier sollte, wenn möglich, die vordere Auffangöse ausgewählt werden. Der eingenahte Aufreiß-Falldämpfer darf weder manipuliert noch verlängert werden, da sich dadurch eine vergrößerte Fallhöhe ergeben würde und somit zu einem Versagen des Auffanggerätes oder durch die größere Fallstrecke zum Aufschlagen des Körpers auf Gegenstände oder den Boden führen kann.

Freiraum unterhalb der Füße des Benutzers:

| Mitlaufendes Auffanggerät | Typ: MAS SK 12 | Typ: MAS S 16 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Freiraum unterhalb der Füße des Benutzers bis 100 KG Gewicht | Mindestens: 4,00 m | Mindestens: 4,00 m |
| Freiraum unterhalb der Füße des Benutzers bis 136 KG Gewicht | Mindestens: 4,25 m | Mindestens: 4,25 m |

Bei beweglichen Führungen mit größeren Längen (> 15,0m) ist aufgrund der Seildrehung der erforderliche Freiraum unterhalb der Füße des Benutzers entsprechend der zu erwartenden Fallstreckenvergrößerung zu ermitteln. Auskünfte hierzu erteilt der Hersteller.

Der Anschlagpunkt für die bewegliche Führung muss sich oberhalb des Benutzers, möglichst in senkrechter Anordnung befinden (siehe Gebrauchsanleitung allgemein – Anschlagpunkt).

Benutzung des mitlaufenden Auffanggerätes bei horizontaler Anwendung

Das mitlaufende Auffanggerät einschließlich beweglicher Führung wurde auch für den horizontalen Einsatz und einen daraus simulierten Sturz über eine Kante erfolgreich geprüft. Dabei wurde eine Stahlkante mit Radius $r = 0,5$ mm ohne Grat verwendet. Aufgrund dieser Prüfung ist die Ausrüstung geeignet, über ähnliche Kanten, wie sie beispielsweise an gewalzten Stahlprofilen, an Holzbalken oder an einer verkleideten, abgerundeten Attika vorhanden sind, benutzt zu werden.

Ungeachtet dieser Prüfung muss bei horizontalen oder schrägen Einsatz, wo ein Risiko des Sturzes über eine Kante besteht, folgendes zwingendes berücksichtigt werden:

1. Zeigt die vor Arbeitsbeginn durchgeführte Gefährdungsbeurteilung, dass es sich bei der Absturzkante um eine besonders „schneidende“ und/oder „nicht gratfreie“ Kante (z.B. unverkleidete Attika, Trapezblech oder scharfe Betonkante) handelt, so
 - sind vor Arbeitsbeginn entsprechende Vorkehrungen zu treffen, dass ein Sturz über die Kante ausgeschlossen ist oder
 - ist vor Arbeitsbeginn ein Kantenschutz zu montieren oder
 - ist Kontakt mit dem Hersteller aufzunehmen.
2. Der Anschlagpunkt der beweglichen Führung darf nicht unterhalb der Standfläche (z.B. Plattform, Flachdach) des Benutzers liegen.
3. Die Umlenkung an der Kante (gemessen zwischen den beiden Schenkeln der beweglichen Führung) muss mindestens 90° betragen
4. Der **erforderliche Freiraum** unterhalb der Kante beträgt mindestens **5 m**.
5. Das Teilsystem ist stets so zu verwenden, dass kein Schlawfeil entsteht. Eine Längenverstellung darf nur erfolgen, wenn sich der Benutzer dabei nicht in Richtung Absturzkante bewegt.
6. Um einen Pendelsturz einzugrenzen sind Arbeitsbereich bzw. seitliche Bewegungen aus der Mittelachse zu beiden Seiten auf jeweils max. 1,50 m zu begrenzen. In anderen Fällen sind keine Einzelanschlagpunkte, sondern z. B. Anschlageinrichtungen der Klasse D nach DIN-EN 795 zu verwenden.
7. **Hinweis:** Bei einem Sturz über eine Kante bestehen Verletzungsgefahren während des Auffangvorganges durch Anprallen des Stürzenden an Bauteile bzw. Konstruktionsteile.
8. Für den Fall eines Sturzes über die Kante sind besondere Maßnahmen zur Rettung festzulegen und zu üben.

Verwendete Einzelkomponenten

| | |
|----------------------------|--|
| Kermantelseile: | Polyester (PES) |
| Gedrehte Seile 16 mm: | Polyamid (PA) |
| Karabinerhaken: | wahlweise Stahl verzinkt, Aluminium oder Edelstahl |
| Mitlaufendes Auffanggerät: | Stahl verzinkt und pulverbeschichtet |
| Aufreiss-Falldämpfer: | Polyester (PES) / Polyamid (PA) |

Allgemeines

Diese Gebrauchsanleitung besteht aus dem

- Teil 1 (Produktbeschreibung), dem
- Teil 2 (allgemeiner Teil) und
- Kontrollkarte (Prüfbuch).

Das Prüfbuch ist mit den jeweilig notwendigen Angaben vom Benutzer vor der ersten Anwendung selbst auszufüllen.

Prüfinstitut und Produktionskontrolle:

DGUV Test

Prüf- und Zertifizierungsstelle

Fachbereich „Persönliche Schutzausrüstung“

Zentrum für Sicherheitstechnik,

Zwengenberger Strasse 68,

42781 Haan,

Kenn-Nummer: 0299

Prüfbuch und Kontrollkarte

Dieses Prüfbuch ist ein Identifizierungs- und Gewährleistungszertifikat

Käufer/Kunde:

Name des Benutzers:

Gerätebezeichnung:

Gerätenummer:

Herstellungsjahr:

Datum des Kaufes:

Datum Ersteinsatz:

| Datum | Name | Verwendung ja/nein Nächste Prüfung | Durchgeführte Arbeiten | Unterschrift/Stempel |
|-------|------|--|---------------------------|----------------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Die durchgeführte Prüfung wurde nach den vom Hersteller vorgegebenen Richtlinien und Unterweisungen sowie den Regeln für den Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz BGR198, sowie BGR 199/BGI 870 und den entsprechenden Vorschriften der UVV durchgeführt. Dies bestätigt der Prüfer mit seiner Unterschrift. © Copyright by MAS GmbH - Auszüge und Vervielfältigungen nur mit Zustimmung der MAS GmbH - Unterm Gallenloh 2 - D-57489 Drolshagen - www.masonline.de 20.05.2009